



# Hepar sulfuris N

Synergon Nr. 111



**Homöopathisches Arzneimittel**

## Zusammensetzung:

1 Tablette enthält:

arzneilich wirksame Bestandteile:

Calcium fluoratum Trit.	D 5	25,0 mg
Hepar sulfuris Trit.	D 12	25,0 mg
Pyrogenium-Nosode Trit. (HAB, Vorschrift 44)	D 15	20,0 mg
Lachesis mutus Trit.	D 10	20,0 mg
Echinacea Trit.	D 2	75,0 mg
Carbo vegetabilis Trit.	D 3	25,0 mg
Myristica fragrans Trit.	D 3	25,0 mg
Hydrargyrum stibiato-sulfuratum Trit.	D 8	15,0 mg
Hydrargyrum sulfuratum rubrum Trit.	D 8	10,0 mg
Acidum silicicum Trit.	D 6	10,0 mg

Die Bestandteile 1 - 4 werden über eine Stufe gemäß  
HAB, Vorschrift 40c gemeinsam potenziert.

sonstige Bestandteile:

Kartoffelstärke, Magnesiumstearat

## Darreichungsform und Inhalt:

100, 200 Tabletten zum Zergehenlassen im Mund

## Hersteller:

Pharm. Fabrik Kattwiga GmbH, Postfach 2567, 48514 Nordhorn

## Anwendungsgebiete:

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer  
therapeutischen Indikation.

Hinweis: Bei während der Anwendung des Arzneimittels fortdauernden  
Krankheitssymptomen ist medizinischer Rat einzuholen.

## Gegenanzeigen:

Überempfindlichkeit gegen einen der Wirk- oder Hilfsstoffe oder ge-  
gen Kornblütler. Aus grundsätzlichen Erwägungen nicht anzuwenden



bei progredienten Systemerkrankungen wie Tuberkulose, Leukosen, Kollagenosen, multipler Sklerose, AIDS-Erkrankung, HIV-Infektion und anderen Autoimmun-Erkrankungen.

**Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:**

keine bekannt

Allgemeiner Hinweis: Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genußmittel ungünstig beeinflusst werden.

**Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung:**

Soweit nicht anders verordnet, 1 - 3 mal täglich 1 Tablette im Mund zergehen lassen.

Auch homöopathische Arzneimittel sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit eingenommen werden.

**Nebenwirkungen:**

Nach Anwendung kann erneut Speichelfluß auftreten; das Mittel ist dann abzusetzen.

In Einzelfällen können Überempfindlichkeitsstörungen auftreten. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet.

Hinweis: Bei Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

**Hinweis und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels:**

Das Verfalldatum ist auf dem Behältnis und der äußeren Umhüllung aufgedruckt. Verwenden Sie dieses Arzneimittel nicht mehr nach diesem Datum.

**Stand der Information:** Mai 2002